

artiger mitreißender Gefühle. Nur ein solcher kann sie küssen. Die Lippen sind in der Berührung von angenehmer Weichheit, deren schlummernde Glut langsam, aber mit unwiderstehlicher Gewalt erwachen. In ihnen liegen unbegrenzte Möglichkeiten der Abwechslung, der Abstufung und Steigerung. Gerade der Umstand, daß diese Dame nur in wirklich großer Leidenschaft liebt, macht ihre Lippen besonders geeignet, wirklich Letztes und Höchstes im Kusse zu spenden. Dem Wesen dieser Dame entspricht die Treue, weil dort, wo sie sich gibt, die Natur ihr zu gehorchen befiehlt.

5.

Der Kuß dieser Lippen ist ein eigenartiges Gemisch von Süße, Lieblichkeit und Sentimentalität. Das Wesen, das ihn spendet, ist von zarter Mimosenhaftigkeit, weltentrückt und gleichzeitig von keuscher Herbheit. Die Lippen neigen zu sanftem Druck. Gerade nur in einer leichten Berührung, die eine angenehme Wärmeempfindung vermittelt, zeigen sie ihren wahren Reiz, der sofort verlorengeht, wenn Gewalt oder brutales Pressen angewendet wird. Die betreffende Dame ist von wachsartiger Anschmiegsamkeit, geneigt, dem Mann ihrer Wahl sich vollkommen anzupassen und unterzuordnen. Hat sie aber einmal ein Mann in eine bestimmte Form gegossen, dann ist für sie eine Umstellung schwer möglich. Das Wesen, das sie von ihm empfangen hat, bleibt ihr, auch wenn es zu ihrer veränderten Lage nicht mehr paßt. So kann man nicht vorsichtig genug mit diesen Lippen, die ein feines kostbares Werkzeug darstellen, umgehen. Der Verantwortung, die der Gebrauch dieses Mundes mit sich bringt, muß sich jeder Mann voll bewußt sein.

6.

Der Umstand, daß die Nasenlippenlinie nach unten zu geschwungen ist,

spricht für Ironie bei der Besitzerin dieser Lippen. Sie ist sicher ein Wesen von besonderem weiblichen Reiz, gleichzeitig aber voll von Kraft und Entschlossenheit, die sie öfter dem Manne überlegen macht. Sie ist auch durchaus geneigt, diese Ueberlegenheit auszukosten, was ihr mitunter eine leicht sadistische Note verleiht. Der Kuß ist herrisch und fordert unbedingte Unterwerfung. Langsam schiebt sich die Oberlippe herunter, schnell zurück, um einem raschen Biß den Weg frei zu geben. Auch in geistigen Dingen ist das Selbstbewußtsein dieser Dame ein unbedingtes, so daß es nur einem Manne von nachgiebigem und verehrungsvollem Wesen möglich ist, mit ihr auszukommen.

7.

Ein Mund, der sicher einem Wesen voll prächtigster Gesundheit gehört. Die betreffende Dame betreibt auf alle Fälle gern Sport und bewegt sich viel in freier Luft. Gesellschaftlich gewandt und stark umworben, trägt sie doch manchmal ein etwas blasiertes Wesen zur Schau, worauf der scheinbar gelangweilt Luft ausblasende Mund hindeutet. Im Kuß erwacht sie aber zur Leidenschaft, wobei sie besonders gerne die Zähne gegen die ihres Partners reibt. Dadurch beweist sie ihr Raffinement, mit dem sie die letzten Genüsse des Lebens auszukosten sucht. Der Kuß vermag unglaubliche Wonnen zu spenden, die immer von neuem und unermüdlich aufgesucht werden. Er ist ein Born, aus dem immer wieder neue Kräfte geschöpft werden können.

8.

Die Besitzerin dieser Lippen raucht sicherlich gern Zigaretten, die sie schief im Mundwinkel hält. Diese Gewohnheit erhält sich bei ihr auch, wenn sie küßt. Ihr gleicht der Mund des Mannes einem Süßstoff, den sie sich wo möglich ganz einzuverleiben sucht. So hat ihr Kuß